

DATUM 23.10.2013



Fünf Lausitzer Gründer und Unternehmer hoffen auf den LEX 2013

Bei enviaM in Cottbus sind heute die fünf Nominierten des Lausitzer Existenzgründer Wettbewerbes LEX 2013 vorgestellt worden. Im 10. Jahr des LEX wurden 22 Geschäftspläne eingereicht. Die Preisträger werden am 5. November in der Landskron BRAU-MANUFAKTUR in Görlitz ausgezeichnet.

Die Nominierten des 10. Lausitzer Existenzgründer Wettbewerbes LEX stehen fest. Insgesamt sind in diesem Jahr 22 Geschäftspläne eingereicht worden, 17 aus Brandenburg, 5 aus Sachsen. Experten aus den unterschiedlichsten Fachbereichen haben als LEX-Juroren die eingereichten Geschäftspläne bewertet. Anschließend wurden auf dieser Grundlage die fünf Nominierten ausgewählt. Nachdem die fünf Gründer und Gründerteams ihre Konzepte am 9. Oktober einer prominent besetzten Jury vorgestellt haben, hat diese über die Preisträger entschieden.

Dr. Hermann Borghorst, WiL-Vorsitzender und Vorsitzender der Jury, betonte: „Es freut mich, dass wir auch im zehnten Durchgang des LEX qualitativ hochwertige Geschäftspläne aus den unterschiedlichsten Branchen erhalten haben. Allerdings wurden in diesem Jahr deutlich weniger Geschäftspläne eingereicht, als in den vergangenen Jahren. Dieser Rückgang bei Existenzgründungen lässt sich derzeit an vielen Stellen beobachten. Dem werden wir nachgehen. Nichtsdestotrotz sind Geschäftsgründungen für den Wirtschaftsstandort Lausitz lebenswichtig. Im Idealfall sind die Gründer von heute die Arbeitgeber von morgen. Daher wollen wir auch in Zukunft Gründerwillige mit unserem Wettbewerb unterstützen. Jedes Sponsoring ist gut angelegtes Geld für die Lausitz“

Heike Wernitz, Geschäftsführerin der envia Service GmbH, ermunterte in ihrem Grußwort die Teilnehmer des LEX 2013: "Die Nominierten des diesjährigen LEX kommen wieder aus den unterschiedlichsten Branchen. Sie alle eint, dass sie eine Vision als Unternehmerin/Unternehmer und für die Lausitz haben. Für die Umsetzung Ihrer preiswürdigen Geschäftspläne wünsche ich Ihnen das nötige Durchhaltevermögen und die Unterstützung von Familie, Freunden aber auch Netzwerken, wie dem des Lausitzer Existenzgründer Wettbewerbes. Wir als Unternehmen stehen Ihnen gern zur Seite, unser Engagement für den LEX sehen wir als lohnende Investition in die Zukunft der Lausitz.“

Die envia Mitteldeutsche Energie AG ist Mitglied der Wirtschaftsinitiative Lausitz und unterstützt den LEX in diesem Jahr als Hauptsponsor. Insgesamt unterstützen mehr als 100 Partner und Sponsoren den Lausitzer Existenzgründer Wettbewerb LEX im 10. Jubiläumsjahr. Fachlich begleitet wurde er erneut von Vertretern des Businessplan-Wettbewerbes Berlin-Brandenburg und vom sächsischen Businessplan Wettbewerb futureSAX.

Die Nominierten des LEX 2013 und ihre Geschäftsideen:

- **IMADAC, Cottbus**
Dr. Ines Daniel, Sarah Frost, Jörgen Eimecke, Thomas Böttcher
Plattform zur statistischen Auswertung multimedialer Daten
- **konfliktgutachten, Spremberg**
Markus Füller
Erstellung von Konfliktgutachten, strategische Beratung zu Infrastrukturprojekten (Schwerpunkt Energie)
- **LauSeeum GmbH, Lausitzer Seenland**
Franziska Dießner, Julia Kliemt, Nadine Großmann, Andrea Haubold
Betreiben eines Edutainment-Center mit musealem Anteil und einer hochwertigen Erlebnisgastronomie
- **LWGA Lausitzer Wirtschafts und Gesundheitsakademie GmbH, Cottbus**
Ronald Heinold, Reinhard Kröning
Gründung einer staatlich anerkannten Altenpflegeschule und einer Wirtschaftsakademie mit starkem Praxisbezug und innovativen Elementen
- **Styletta, Cottbus**
Jeanette Barthel
Veranstaltung von Home-Shopping-Partys (Mobile Boutique) in Verbindung mit einem Online Shop (Online Boutique)

Die Preisträger des Wettbewerbes werden am 5. November auf einer Festveranstaltung im Beisein von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der Landskron BRAU-MANUFAKTUR in Görlitz bekannt gegeben und ausgezeichnet. Es werden drei Gründerpreise in Höhe von 5.000, 3.000 und 2.000 Euro vergeben. Der LEX wurde erstmals 2004 ausgeschrieben, seit 2009 wird er unter Führung der Wirtschaftsinitiative Lausitz durchgeführt.

Anlage: Kurzvorstellung der fünf nominierten Geschäftsideen

Ihr Gesprächspartner für weitere Informationen ist:

Dr. Hubert Lerche, Geschäftsführer Wirtschaftsinitiative Lausitz e.V.
Telefon (03 55) 28 91 30 91, Fax (03 55) 28 91 30 99,
h.lerche@wil-ev.de

Lausitzer Existenzgründer Wettbewerb 2013 Prämierung des besten Geschäftsplanes



Die Idee

Mit Hilfe der Software IMADAC ist es möglich eine Vielzahl an Fotos zu analysieren und diese zum Zwecke der Marktforschung auszuwerten. Täglich werden tausende Fotos durch Nutzer sozialer Netzwerke hochgeladen und stehen frei zur Verfügung. Die Fülle der Daten kann mit Hilfe von IMADAC ausgewertet werden. So wird es möglich Rückschlüsse auf die Internetnutzer und deren Gewohnheiten zu ziehen. Einsatzbereiche sind beispielweise die Marktsegmentierung, die Entwicklung neuer Marketing-Kampagnen oder die Empfehlung von weiteren Produkten in Onlineshops. Mit dem Softwarepaket IMADAC wird dem Benutzer eine Oberfläche angeboten, die den kompletten Prozess der Analyse multimedialer Daten abdeckt.

Die Gründer

Dr. Ines Daniel, Dipl.-Wirt.Math. Sarah Frost, Dipl.-Inf. Thomas Böttcher und Jörgen Eimecke, M.Sc. arbeiten seit mehreren Jahren gemeinsam an der BTU Cottbus am Projekt IMADAC. Im folgenden Jahr sollen die Forschungsergebnisse und deren Entwicklung durch eine Unternehmensgründung auf eine zukunftssträchtige Basis gestellt werden.

Die Umsetzung

Das Softwarepaket IMADAC verknüpft die Funktionalitäten herkömmlicher Statistik-Pakete mit der Auswertung multimedialer Daten. Die Methoden zur Analyse von Bildinhalten fanden bisher kaum Anwendung in der Marktforschung. Mit dem Softwarepaket IMADAC können Bilddaten erstmals mit statistischen Verfahren untersucht werden. Dies bietet Marktforschern eine völlig neue und innovative Möglichkeit Daten auszuwerten und dadurch ihr Portfolio zu erweitern.

Die Perspektive

Im Jahr 2014 soll das Unternehmen in Cottbus gegründet werden. Langfristig soll ein breit aufgestelltes, mittelständisches Unternehmen in der Lausitz etabliert werden, welches die innovative Marktforschung in der Region etabliert und das Potential der Hochschulregion auch zukünftig fördert und nutzt.

Kontakt

IMADAC
(Vorgründungsphase)
Erich-Weinert-Straße 1
03046 Cottbus
Ines.daniel@tu-cottbus.de

Telefon: 03 55 / 69 29 86
Fax: 03 55 / 69 29 21



Lausitzer Existenzgründer Wettbewerb 2013 Prämierung des besten Geschäftsplanes



Die Idee

Konfliktreiche Auseinandersetzungen sind heute ein fester Bestandteil von Infrastrukturprojekten, einerlei ob es um Straßenbau, Energieversorgung oder Hochwasserschutz geht. Selbst Vorhaben der allseits gewollten Energiewende verzögern sich oder scheitern sogar aufgrund mangelnder Akzeptanz der Menschen vor Ort. Die Auseinandersetzungen stellen die Projektträger vor große Herausforderungen. Zugleich fehlt ihnen ein Instrument, die Konfliktpotenziale systematisch zu analysieren. Mit dem „Konfliktgutachten“, einem eigens entwickelten Produkt, erhalten die Projektträger die benötigte Unterstützung und damit neue Handlungssicherheit. Das Konfliktgutachten zeigt die Konfliktpotenziale auf, entwirft Szenarien über den möglichen Projektverlauf und gibt strategische Handlungsempfehlungen.

Die Gründer

Das Konfliktgutachten ist eine Entwicklung von zwei Personen, die auch das Unternehmen zusammen gründen. Da einer der Partner sein Arbeitsverhältnis noch nicht gelöst hat, agiert in der Startphase nur Markus Füller. Füller (49) ist ausgebildeter Kaufmann, diplomierter Volkswirt und gelernter Journalist. Zwei Jahrzehnte arbeitete er im Wirtschaftsjournalismus und der Unternehmenskommunikation. Zuletzt leitete er die Kommunikation der Braunkohlensparte von Vattenfall. Füller lebt in Spremberg. Der zweite Gründer, in Sachsen zuhause, ist ebenso vertraut mit Energiewirtschaft sowie Medien und Öffentlichkeit.

Die Umsetzung

Der Schwerpunkt des Geschäfts ist auf Projekte zum Ausbau der Energie-Infrastruktur in Ostdeutschland gerichtet, ohne dass damit andere Vorhaben ausgeschlossen werden. In einem ersten Akquise-Schritt werden die vielfältigen Kontakte in der Branche sowie die Netzwerke in Brandenburg und Sachsen genutzt. Da die Akzeptanzforschung ein idealer Profilierungsaspekt für die „neue“ BTU Cottbus-Senftenberg darstellen kann, sollen Optionen des Austausches/der Zusammenarbeit ausgelotet werden.

Die Perspektive

Geringes Politikvertrauen, Skepsis gegenüber behördlichen Entscheidungen und wachsender Bürgersinn legen nahe, dass Auseinandersetzungen um Infrastrukturprojekte weiter zunehmen. Damit wächst auch der Markt für Konfliktgutachten und darauf aufbauende Beratungsleistungen. Auf diesem Markt können sich die Existenzgründer aufgrund ihrer besonderen Erfahrungen und mit dem eigens entwickelten Beratungs-Produkt als Alleinstellungsmerkmal gut behaupten. Sobald das „Konfliktgutachten“ in ersten Pilotprojekten seinen Praxistest bestanden hat, wird weiteres Personal für ein moderates Unternehmenswachstum nötig sein.

Kontakt

Markus Füller & Partner
Am Schweizergarten 6
03130 Spremberg
markusfueller@aol.com

Telefon: 0 35 63 / 60 37 29
Mobil: 01 72 / 30 36 30 7



Lausitzer Existenzgründer Wettbewerb 2013 Prämierung des besten Geschäftsplanes



Die Idee

Hinter dem Konzept des LauSeeums verbirgt sich die Idee der Schaffung einer unverwechselbaren, saisonunabhängigen, interaktiven Freizeiteinrichtung im entstehenden Lausitzer Seenland.

Dies umfasst die erstmalige Vereinigung eines **Edutainment-Centers** zu den Themen Bergbau und Seenlandschaft mit einer **Erlebnisastronomie** rund um die vier Elemente Erde, Wasser, Feuer, Luft mit großzügigen In- und Outdoorbereichen sowie einem Abenteuerspielplatz für Kinder. Die Mischung aus zwanglosem Wissenserwerb, Spaß und Unterhaltung verspricht abwechslungsreiches, Attraktives und Außergewöhnliches für Groß und Klein. Angesprochen werden vor allem Erwachsene/Senioren mit oder ohne Kindern/Enkeln, Reisegruppen, Schulklassen und Kindergartengruppen.

Die Gründer

Die vier zukünftigen Absolventinnen des Masterstudienganges Tourismus der Hochschule Zittau/Görlitz zwischen 22 und 35 Jahren – Andrea Haubold, Franziska Dießner, Julia Kliemt und Nadine Großmann - möchten mit dem LauSeeum ihr eigenes Projekt verwirklichen.

Das spezifische Wissen aus dem Studium, Branchen- und Praxiserfahrung, Kreativität und Zielstrebigkeit zeichnen die motivierten Gründerinnen aus, die während zahlreicher Gruppenprojekte im Studium als Team fest zusammengewachsen sind.

Die Umsetzung

Geplant ist ein Standort am Westufer des vollständig erschlossenen Scheibe-Sees nahe Hoyerswerda. In Anlehnung an den aktuellen Realisierungsfahrplan ist die Eröffnung des LauSeeums zu Pfingsten 2015 möglich. Die Gäste des LauSeeums erwarten dann im musealen Edutainment-Bereich u.a. je ein begehrtes Seen- und Tagebaumodell, Führungen, wechselnde Ausstellungen und ein 4D-Kino. Zum Angebot des Bereichs der Erlebnisastronomie zählen beispielsweise eindrucksvolle Themenareale mit passender optischer und kulinarischer Inszenierung sowie der kindgerechte Abenteuerspielplatz in Form eines Piratenschiffes.

Das Investitionsvolumen beträgt rund 6,3 Millionen Euro. Interessierte Investoren sind herzlich eingeladen, sich unterstützend bei der Realisierung des LauSeeums einzubringen.

Die Perspektive

Zielvorstellung der Gründerinnen ist es, eine einzigartige Freizeiteinrichtung mit qualitativ hochwertigen Dienstleistungen zu etablieren und die touristische Entwicklung des aktuell noch jungen Lausitzer Seenlandes zu fördern. Für die einheimische Bevölkerung bietet das LauSeeum Anreiz zu einer (wieder) stärkeren Identifikation mit ihrer Heimat „Lausitz“. Darüber hinaus können im LauSeeum mehrere dauerhafte Arbeitsplätze für Arbeitnehmer aus der Region geschaffen werden. Durch die interaktive, tiefgründige Vermittlung der Themen Bergbau, Seenlandschaft und Lausitzer Küche wird ein praxisnaher Beitrag zum Bildungsauftrag geleistet. Das Aufbauen von Kooperationsnetzwerken mit geeigneten touristischen Leistungsträgern und in der Lausitz ansässigen Unternehmen bewirkt nutzbare Synergieeffekte und lässt es zu, Wertschöpfungspotenziale umzusetzen.

Kontakt

LauSeeum GmbH
c/o Franziska Dießner
Körnerplatz 1
02730 Ebersbach-Neugersdorf
FranziskaDiessner9@web.de

Mobil: +49 15 22 / 75 54 62 1



Lausitzer Existenzgründer Wettbewerb 2013 Prämierung des besten Geschäftsplanes



Die Idee

Im Gesundheitswesen ist der demografische Wandel durch die höhere Lebenserwartung der Menschen und der damit ansteigenden Zahl an alternden Personen sowie einem dadurch resultierenden Bedarf an medizinischer Versorgung und Betreuung täglich spürbar. Diese Entwicklungen verlangen stärker denn je eine qualitativ hochwertige ambulante, teilstationäre oder stationäre Versorgung und Betreuung von kranken und alternden Menschen durch professionell ausgebildetes Pflegepersonal.

Daher traf sich die MEDICUS Cottbus GmbH mit Partnern und hat sich beraten. Schnell war klar, dass mit dem gemeinsamen Wissen und den Erfahrungen um den spezifischen Fachkräftebedarf in der Region, den Know-how über den Aufbau und die Leitung eines Bildungsträgers und dem über Jahren gewachsenen beruflichen Netzwerk etwas Neues entstehen kann.

Die Idee eine weitere staatlich anerkannte Altenpflegeschule in Cottbus zu gründen wurde ergänzt um die Vorstellung, dass die Bereiche Gesundheit und Wirtschaft zusammenzubringen seien. So nahm die LWGA, die Lausitzer Wirtschafts und Gesundheits Akademie erste Züge auf dem Papier an. Im Dezember 2012 nahm die LWGA die Arbeit auf, Anfang des Jahres wurde sie von der DEKRA zertifiziert und im April liefen die ersten Fortbildungen im Akademiebereich an. Am 1. Oktober starten die ersten Altenpflegeschüler/innen mit der Ausbildung.

Die Gründer

Ronald Heinold (62), Dipl.-Jurist

Reinhard Kröning (65), Dipl.-Verwaltungswirt

Die Umsetzung

Die LWGA teilt sich in zwei Bereiche, in die staatlich anerkannte Altenpflegeschule und in die Akademie.

Die **Altenpflegeschule** an der LWGA stellt sich den vielfältigen Herausforderungen im Pflegebereich, den höheren Lebenserwartungen der Menschen, der Zunahme an alternden Personen, dem steigenden Bedarf - und sei es nur in der letzten Phase des Lebens - an medizinischer Versorgung und Betreuung.

Schwerpunkte: Die Altenpflegeschule hat bereits in den Ausbildungscurricula demografische Schwerpunkte des Pflegealltags verankert, welche zukünftig dem Pflegepersonal und den Auszubildenden mehr und mehr begegnen werden. Zudem werden die Schüler und Schülerinnen zukünftig mit innovativen Lehr- und Lernmethoden arbeiten, beispielsweise mit dem gerontologischen Testanzug, multimedialen Whiteboards oder Ausbildungstagebüchern aus dem eLearning-Bereich.

Der **Akademiebereich** bietet bereits seit April 2013 zertifizierte Fortbildungen in den Bereichen Wachschatz, Reinigung und Hauswirtschaft an der Schnittstelle Pflege an, wobei der Personalbedarf der Industrie- und Wirtschaftsunternehmen entscheidend war und ist.

Schwerpunkte sind erstens eine enge Zusammenarbeit mit Brandenburger Unternehmen, welche nur Praktikplätze zur Verfügung stellen, wenn sie auch Personalbedarf haben.

Kontakt

LWGA Lausitzer Wirtschafts
und Gesundheits Akademie
Ewald-Haase-Straße 12
03044 Cottbus
Email: info@lwga.de

Telefon: 03 55 / 78 00 42 0



Lausitzer Existenzgründer Wettbewerb 2013 Prämierung des besten Geschäftsplanes



Die Idee

Direktvertrieb trifft E-Commerce in der Modebranche / Textileinzelhandel.

Das Motto lautet „The Shopping Experience“, mal anders von zu Hause einkaufen. Vertrieben werden hochemotionale Sachen (Mode) und Accessoires, die das Herz jeder Frau höher schlagen lassen. Verpackt als Home-Shopping-Party, 24h Onlineshop und modernem Showroom entsteht ein innovatives Multi-Channel-Vertriebssystem.

Die Gründerin

Ich bin 30 Jahre alt und gelernte Werbekauffrau, zuvor habe ich erfolgreich meine Fachhochschulreife - Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung absolviert. Seit 8 Jahren bin ich im Textil Einzelhandel tätig. Davon 7 Jahre als Filialleitung der Fashion Boutique Mandarina Couture in Cottbus.

Nun stehe ich kurz vor dem Start meiner Selbstständigkeit und genieße die volle Unterstützung aus meinem sozialen Umfeld aber auch den Rückhalt meiner Familie und Freunde. Sowie die fachkompetente, begleitende Unterstützung meines Gründungscoaches Sylvio Pohl.

Die Umsetzung

Es werden bestehende Kunden- und Geschäftskontakte aus Filialleiterzeiten für Styletta genutzt. Die Markteinführung erfolgt durch die Herstellung und Verteilung von Empfehlungskarten, Flyer sowie durch Mundpropaganda.

Des Weiteren soll auf Styletta durch Werbung auf dem Firmenfahrzeug, einem Radiowerbespot sowie einem Verkaufswerbevideo online auf Youtube und Facebook aufmerksam gemacht werden.

Es wird eine Eröffnungsfeier/Klamottenparty im Showroom/Büro in Cottbus mit geladenen Gästen (Stammkunden und Geschäftspartnern) stattfinden.

Die Umsetzung der geplanten Onlinemarketingmaßnahmen, einschließlich der Eröffnung eines Onlineshops bei Ebay und der Aktivitäten in sozialen Netzwerken, Facebook, Xing, Twitter (Vorstellung des Angebotes, Ware und der Serviceleistungen von Styletta) erfolgt durch Jens Jupe (fit4on) und mich selbst. Letztlich werde ich selber zur Werbefigur, repräsentiere Styletta nach außen durch meinen Style und die zu verkaufende Mode die ich trage.

Die Perspektive

Ferner gründet und produziert Styletta ein eigenes Modelabel. Damit wird das Warenangebot noch exklusiver und präsenter am Markt. Der Verkauf erfolgt an Endverbraucher (B2C) und B2B Händler. Mein eigener, unabhängiger Onlineshop läuft erfolgreich. Im Home-Shoppingbereich ist Styletta deutschlandweit expandiert. Styletta hat zur Umsatzsteigerung und Neukundenakquise auf diesem Gebiet freie, kompetente Handelsvertreter eingestellt. Es ist eine zusätzliche Verkaufssparte für Hundebekleidung und Accessoires geplant.

Kontakt

Styletta
Jeanette Barthel
Oberkirchplatz 4
03046 Cottbus

Mobil: 01 77 / 80 23 34 7

